

Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen sind Eigentum von SBB Cargo, werden vertraulich zur Verfügung gestellt und dürfen von autorisierten Personen gebraucht werden. Mit Ausnahme der vorgängig genannten Regel, ist für den Gebrauch, die Weitergabe oder das zur Verfügung stellen dieser Informationen das schriftliche Einverständnis von SBB Cargo einzuholen.

© 2018 SBB Cargo AG

Bedienerhandbuch

Vierachsige Flachwagen

Snps



31 85 472 3 000-9 bis 31 85 472 3 199-9

Inhaltsverzeichnis

1.	Geltungsbereich, Sicherheit, Umwelt	3
2.	Einsatzbereich	3
3.	Gattungs- und Kennbuchstaben	3
4.	Zulässige Lasten, Langträger, Stirnborde	4
4.1.	Lastgrenzraster	4
4.2.	Ladelänge für Mittellasten	4
5.	Beladung und Entladung	5
5.1.	Wichtige Hinweise	5
5.2.	Bedienung der Bindegurten	5
6.	Inspektion	6
7.	Heben des Wagens	7
8.	Typenskizze	8
9.	Datenblatt	9

Änderungsnachweis

Datum	Ersteller	Art der Änderung	Seite
01.06.2018	G-AM-FT-GW	Bedienerhandbuch auf neue Vorgaben angepasst.	n/a

1. Geltungsbereich, Sicherheit, Umwelt

Die vorliegende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Massnahmen, die für den Betrieb und die Bedienung des Wagens zu beachten sind. Diese Bedienungsanweisung befasst sich nicht mit den allgemeinen oder spezifischen Vorgaben der Instandhaltung. Es wird vorausgesetzt, dass die eisenbahnspezifischen Vorgaben wie im AVV vorgegeben dem betreibenden EVU ausreichend bekannt sind.

Für die Bedienung der Wagen muss das Bedienpersonal hinreichend qualifiziert sein und mit erforderlichen Arbeitsschutzmitteln ausgerüstet sein. Das Bedienpersonal muss mit dieser Bedienungsanweisung, allfälligen Sicherheitsvorschriften und internen Vorschriften des Betreibers vertraut sein. Es wird ebenfalls vorausgesetzt, dass die mit der Beladung betrauten Personen mit den Grundsätzen der Verladung und Ladesicherung wie im Dokument R G35211-13 beschrieben, vertraut sind.

2. Einsatzbereich

Der Wagen dient zur Beförderung von Langmaterial, insbesondere Rohren und Stammholz. Zur Aufnahme und Abstützung der Ladung sind auf dem Wagenboden Ladeschwellen und an den Wagenlängsseiten feste Rungen angebracht. Zur Verzurrung der Ladung dienen von Hand zu betätigende Spanneinrichtungen.

3. Gattungs- und Kennbuchstaben

- S** Drehgestell-Flachwagen in Sonderbauart
- n** Lastgrenze > 60 t
- p** Ohne Seitenborde
- s** Höchstgeschwindigkeit 100 km/h

4. Zulässige Lasten, Langträger, Stirnborde

4.1. Lastgrenzraster

	A	B	C	D	
S	38.0t	46.0t	56.0t	62.0t	☆☆
120	00.0t				

** Höchstgeschwindigkeit 120 km/h, jedoch Bremsleistung für ss-Verkehr nicht ausreichend

4.2. Ladelänge für Mittellasten

	m	t	
a-a	2,3	33,0	33,0
b-b	7,0	39,0	33,0
c-c	11,8	39,0	33,0
d-d	16,1	52,0	61,5
e-e	17,6	61,5	33,0

5. Beladung und Entladung

5.1. Wichtige Hinweise

Die Distanzen zwischen den Rungen und die Höhe der Rungen sind auf die Normlängen der Industriehölzer und den gängigsten Umladegeräten abgestimmt. Damit das Ladegut zwischen 2 benachbarten Rungen gut gesichert ist, muss die Mindestlänge 3 Meter betragen.

5.2. Bedienung der Bindegurten

Nach dem Verladen:

Bindegurten möglichst ganzflächig und nicht verdreht über das Ladegut legen. Das Ende der Gurte in die Ratsche einziehen und spannen, Spannhebel der Ratsche einrasten



Das Ende der Gurte verschlaufen (sichern) oder aufrollen und in die Tasche versorgen.



Nach dem Entladen:

Bindegurte aufrollen und in die Tasche versorgen; wo vorhanden den Deckel schliessen. Auf der gegenüber liegenden Seite Ratsche einschwenken. Die Ratsche darf seitlich nicht über die Rungen hinausragen.



6. Inspektion

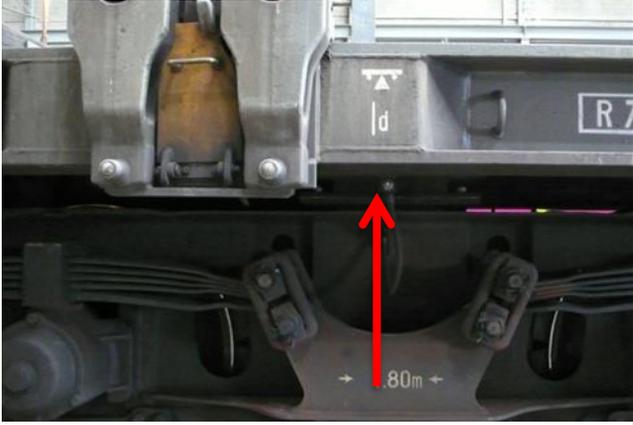
Anlässlich der technischen Kontrolle nach G- 32550 ist folgenden Einrichtungen besondere Aufmerksamkeit zu schenken:

- Allgemeinzustand des Wagenbodens
- Rungen und Gurten

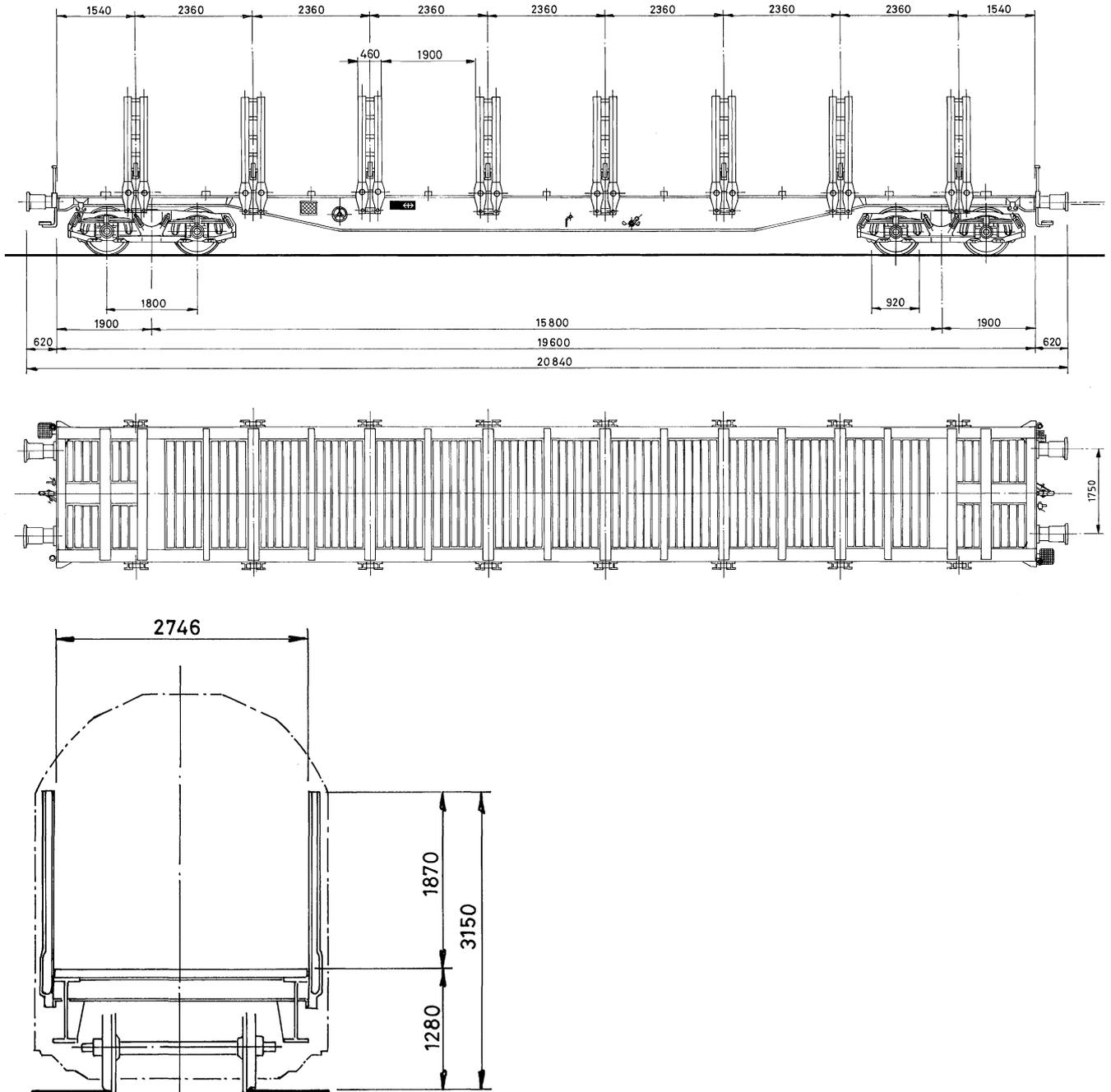
Bei jeder sich bietenden Gelegenheit sind die Gurten und Ratschen auf Vollständigkeit und Zustand zu kontrollieren.

7. Heben des Wagens

Der Wagen hat an den Wagenseiten Anhebepunkte die die nach EN 15877-1 markiert sind. Diese befinden sind an den Wagenlängsseiten bei der Drehgestellachse am Langträger. Der Wagen kann mitsamt oder ohne Drehgestelle, leer oder auch voll beladen gehoben werden. Diese Tätigkeit darf nur von speziell geschultem Personal durchgeführt werden.

4-Achser	Kennzeichnung vorhanden	Offizieller Anhebepunkt Anheben mit Hebebock (LEER und BELADEN)	Alternativer Anhebepunkt Mit Kran und Gurt Nur LEERE Wagen
Snps 4723	Ja	Anhebestelle am Langträger im Bereich DG-Querträger 	<u>Nicht</u> möglich

8. Typenskizze



9. Datenblatt

Baugruppe	Bezeichnung	Wert
Allgemein	Vmax. betrieblich zugelassen	120 Km/h
	Ablaufberg-Verbot	Nein
	Ablaufberg-Radius	250 m
	Gleisbogen min befahrbar	35 m
	Knickwinkel	3.5°
	Eigengewicht	26 t
	Lastgrenze	61.5 t
	Lärmarm	Ja
	Drehgestell Anzahl	2
	Heizleitung	Nein
	Radsatzabstand äusserer	17600 mm
	Radsatzabstand innerer	14000 mm
	Drehgestell-Bezeichnung	DB654
	Radsatzabstand Drehgestell	1800 mm
	Drehzapfenabstand	15800 mm
	Laufrad Durchmesser	920 mm
	Radsatz-Typ	Gemäss TSP004
	Tragfeder-Typ	Gemäss TSP005
	Achsgewichte beladen	20000 kg
	Achsgewichte leer	6625 kg
Länge über Puffer (LüP)	20840 mm	
Verzeichnisse	Bremsberechnung	RM 916.05.335.3
	Luftleitungsschema	WBI 415.00.010.4
	Äussere Anschriften	ZfW 410.81.138.2

Baugruppe	Bezeichnung	Wert
Untergestell	Fahrzeughöhe max. ab SOK	3150 mm
	Lade-Ebene: Höhe ab SOK	1280 mm
	Lade-Ebene: Ladelänge	19500 mm
	Lade-Ebene: Ladebreite	2740 mm
	Lade-Ebene: Bodenfläche	53 m ²
	Lade-Ebene: Rungenhöhe	1870 mm
Bremsen	Bremsbauart	O- GP- A (K)
	Getrennte Bremsgestänge	Nein
	Bremsgewicht max.	58 t
	Feststellbremsen Anzahl	1
	Feststellbremsgewicht	19 t
	Festhaltekraft	19.2 kN
	Bremswirkung auf .. Achsen Hand	2
	Bremswirkung auf .. Achsen Luft	4
	Bremszylinder Anzahl	1